

Sachsen

Sammlungsbezeichnung	Sammlungen des Sächsischen Geologischen Dienstes im Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)
Adresse der Organisation	01326 Dresden, Pillnitzer Platz 3
Adresse der Sammlung	09599 Freiberg, Halsbrücker Str. 31a
Öffnungs-/Besuchszeiten	Nach Vereinbarung
Zuständige Organisationseinheit	Referat 101: Geoarchive, geologische Information, Sammlungen
Zuständige(r) Betreuer(in) / Kontaktperson	Dr. Johannes Richter Johannes.Richter@smul.sachsen.de
Internet	http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/geologie/7651.htm
Kurzcharakteristik der Sammlung	Die ältesten Teile der Sammlung gehen auf den ersten Direktor des Sächsischen Geologischen Landesamtes, Prof. Dr. Hermann Credner zurück, der in Leipzig seine Privatsammlung dem Amt und der Universität zur Verfügung stellte. Mit der Gründung des Amtes 1872 regte er den Aufbau einer Belegstücksammlung an, die durch eine Dünnschliffsammlung ergänzt wurde. Wesentliche Erweiterungen des Sammlungsbestandes auf Themen und insbesondere auf lagerstättenbezogene Ausrichtung erfolgten in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts durch Kurt Pietzsch, der unter anderem eine Steinkohlensammlung anlegte. Auch wurde mit dem Aufbau eines Bohrkernlagers begonnen. Dieses erfuhr mit dem erneuten Aufschwung der Rohstofferkundung nach dem 2. Weltkrieg eine besondere Erweiterung. Biostratigraphische Arbeiten im Zuge der Geologischen Landesaufnahme und im Zuge der Tiefenkartierung führten zur Anlage einer mikropaläontologischen Belegsammlung. In Verbindung mit der Braunkohlenerkundung und weiteren Kartierungsarbeiten wurden tertiäre Kutikulen sowie tertiäre und quartäre Pollen archiviert.
Gesamtbestand Objekte („Katalog-Nummern“)	Siehe Zahlen in Klammern bei den Teilsammlungen
Dokumentationsform und -Bestand	Vollständig in Access-Datenbanken Gegenwärtig: Umstrukturierung mit Verlinkung zwischen den einzelnen Sammlungsteilen im FIS.
Teilsammlungen	<ul style="list-style-type: none"> - Messtischblatt- und Regionalsammlung: Proben-Belegsammlung; Spezielle Gesteins-, Rohstoff- u. Mono-Mineralsammlungen; Sammlung zur Steinbruchkartei (37.750 Proben) - Dünnschliff- u. Anschliffsammlung (46.000 Schliffe/Anschl.) - Originalesammlung: Belegproben zu Publikationen (1.100 Proben) - Paläontologische Sammlungen: Mikropaläontologische Sammlung, Conodonten aus dem Devon/Karbon u.a. (ca. 6.000 Präparate); Sammlung von Kutikulen/Tertiär und Känozoischen Pollen und Sporen (7.000 Präparate); Historische Sammlung von H. Credner (Karbonathorizont aus dem Rotliegend von Freital mit Vertebratenresten) - Bohrkernarchiv: (ca. 120.000 m Bohrkern aus 25.000 Bohrungen), (Neubau in Planung)
Vorhandene Bestände außerhalb des eigenen Bundeslandes	Stücke aus historischen Wirkungsbereichen sächsischer Geologen weltweit